



N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 05.03.2009 um 17:50 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ute Prang

Vertretung für Herrn Karlheinz Hinderks

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Beigeordnete/r

Gerriet Dreesmann

Vertretung für den Vorsitzenden Peter Woltermann

Lutz Drewniok

Mitglieder

Kurt Bock

Hildegard Hinderks

Hermann Jans

bis einschl. TOP 4

Jan-Dieter Janssen

Bernhard Rösken

Dieter Weber

Grundmandatsinhaber/-in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese

Abteilungsleiter

Swanette Dannen

Protokollführerin

Torsten Ritz

zu TOP 3 Hochbautechniker

Gäste

Wolfgang Buhr

zu TOP 6 und 7 Planer

Jens Markendorf

zu TOP 2 Dipl.-Ingenieur

Birgit Schulze Roberg

zu TOP 2 Dipl.-Geogr.

Michael Steven

zu TOP 5 NABU Woldenhof

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Zu der Sitzung sind verschiedene Pressemitglieder sowie mehrere Bürger erschienen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2009, mit Ausnahme TOP 6.1

Zu der Anmerkung des Ratsherrn Bock, dass er in der BAUMA-Niederschrift vom 12.02.2009 zu TOP 2: „Bebauungsplan Nr. 90 W „Auf der Gaste“ die Wortbeiträge vermisst, erklärt die Verwaltung, dass es für das Protokoll sehr schwer sei zu erkennen, welcher Wortbeitrag wichtig oder unwichtig sei. Darum werde gebeten für das Protokoll zu erklären, welcher Wortbeitrag aufzunehmen ist.

Beigeordneter Drewniok verweist auf die Niederschrift zu TOP 6.1 „Antrag Gruppe Grüne/Busemann, Strom- und Gasversorger“, in der die mündliche Aussage des Bürgermeisters so nicht wiedergegeben worden ist, wie schriftlich formuliert. Außerdem habe der 1. stv. Bgm. Hinderks den in der Niederschrift formulierten Antrag nicht gestellt. Er werde dafür gegen diesen TOP stimmen.

Hierzu erklärt der Bürgermeister mit Bezug auf die VA-Sitzung vom 03.03.2009, dass er die Aussagen gemäß der Niederschrift gemacht habe. Sehr deutlich habe er gemacht, vielleicht etwas zu früh gesagt, dass nach den gewonnenen Erkenntnissen die Übernahme der Energieversorgung Strom und Gas wohl nicht in Frage kommt. Vom Nds. Städtetag werde z. Z. eine Stellungnahme zu dieser Thematik eingeholt. Sobald diese vorliegt und die nächste HVB-Besprechung stattgefunden habe, werde er im Ausschuss darüber berichten.

einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2009, TOP 6.1	

mehrheitlich abgelehnt	Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 2 Innenstadtsanierung (neues Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz")
Vorlage: BV/2009/0043**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung verweist zunächst auf das abgeschlossene Sanierungsprogramm für den Altstadtbereich Weener, was seinerzeit von der NILEG Hannover erarbeitet und abgeschlossen wurde. Durch das Städtebauförderungsprogramm seien sowohl verschiedene öffentlichen Maßnahmen (Norderstraße/Süderstraße, Kaakeplatz usw.) als auch private Maßnahmen gefördert worden. Nach Abschluss des Verfahrens seien die Eigentümer zu Ausgleichszahlungen herangezogen worden.

Seitens der BauBeCon, Herrn Markendorf wird anhand einer Präsentation das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit den daraus resultierenden Möglichkeiten der Förderung erläutert.

Der Bund hat beschlossen das in den neuen Bundesländern seit 1991 erfolgreich eingeführte Programm nun auch in den alten Bundesländern einzuführen.

Mit dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sollen insbesondere historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz gesichert und erhalten werden. Hierzu gehört auch die Erhaltung und Umgestaltung von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung. Die Fördermittel werden je zu einem 1/3 vom Bund und Land übernommen. 1/3 ist als Eigenanteil einzubringen. Auch private Grundstückseigentümer haben die Möglichkeit zur Förderung so fern es sich um Baudenkmäler oder um Gebäude innerhalb eines Ensemblebereiches handelt.

Die Antragstellungen müssen kurzfristig, spätestens jedoch bis zum 01.05.2009 (für das Jahr 2009) bzw. bis zum 01.06.2009 (für das Jahr 2010) erfolgen. Der Landesdenkmalpfleger hat hierzu eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

In der sich anschließenden Aussprache werden Fragen zu einer Bezuschussung von Maßnahmen aus dem städtischen Haushalt und die Förderung von punktuellen Maßnahmen beantwortet. Hierzu wird festgestellt, dass nur abgegrenzte Bereiche gefördert werden können. Die Ortsteile gehören hierzu nicht. Für die Ortsteile würde das Dorferneuerungsprogramm greifen.

Angeregt wird, dass die Verwaltung einen Plan des Altstadtbereiches mit Eintragung der Baudenkmäler, Ensemblebereiche usw. erstellt und vorlegt.

Für eine Aufnahme in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ bzw. bereits für eine Antragstellung zum 01.05.2009 oder 01.06.2009 ist die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB oder alternativ der Satzungsbeschluss für ein Erhaltungsgebiet gemäß § 172 BauGB erforderlich.

Wird das Verfahren entsprechend § 141 BauGB – Vorbereitung der Satzung - eingeleitet, bedeutet dies bei Abschluss der Maßnahme, dass Ausgleichsbeträge von den Grundstückseigentümern zu bezahlen sind.

Ein Verfahren nach § 172 BauGB - Erhaltungssatzung - bedeutet, dass die Grundstückseigentümer zu Anliegerbeiträgen veranlagt werden können.

Es wird beschlossen, die Ausführungen zu der Thematik „Städtebaulicher Denkmalschutz“ zur Kenntnis zu nehmen.

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3 Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Vellage **Vorlage: BV/2009/0038**

Seitens der Verwaltung wird zunächst auf das bisherige Bauleitplanverfahren am Dronweg verwiesen. Nunmehr sei im Einvernehmen mit der Freiwilligen Feuerwehr ein neuer Standort im Einmündungsbereich Dronweg/Vellager Straße gefunden. Der Landkreis Leer hat mitgeteilt, dass an diesem Standort eine Genehmigung des Bauvorhabens nach § 34 BauGB möglich sei. Sodann werden die Ansichten und Grundrisse des geplanten Feuerwehrgerätehauses Vellage vorgestellt und erläutert.

Grundmandatsinhaber Holtkamp stellt fest, dass es viele Gebäude gibt, die leer stehen. Die Bürger werden es nicht in diesem Jahr sondern im nächsten Jahr merken, dass hier Geld ausgegeben wird, was nicht vorhanden ist. Dieses Geld sollte besser in den Straßenbau bzw. in andere wichtige dringende Maßnahmen investiert werden. Es gibt Gemeinden, die sind größer als die Stadt Weener und haben nur ein Feuerwehrgebäude mit entsprechend guter Ausstattung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2

TOP 4 Neugestaltung einer Eislauffläche in Holthusen

Vorlage: BV/2009/0041

Seitens der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass die bisherige Eislauffläche in Holthusen ein Biotop gemäß § 28a geworden ist und die Unterhaltung zum Erhalt der Eislauffläche enorme Kosten verursacht. Mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde ist im Rahmen einer Ortsbegehung eine Ersatzfläche in den Meenteländen gefunden worden. Die künftige Eislauffläche soll wie bisher im Sommer beweidet werden. Sie soll etwa 30 cm tief abgeschoben werden und der Aushubboden als Erdwall errichtet werden. Der Unteren Naturschutzbehörde schwebt auch weiterhin in den Wintermonaten eine Wiedervernässung der gesamten Meentelände vor. Dies bedarf jedoch noch weiterer vorbereitender Untersuchungen.

Während der Diskussion werden Fragen zu der Wiedervernässung der gesamten Meentelände, zu den Zuständigkeiten für die künftige Unterhaltung der Eislauffläche und zu den Kosten beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die alte Eislauffläche aufzugeben und an dem Standort, der in dem der Vorlage beigefügten Lageplan bezeichnet ist, in Holthusen neu anzulegen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

TOP 5 Vorstellung des Planes zur Entwicklung des Hesse Parks - Biologische Vielfalt und Landschaftserlebnis fördern

Vorlage: BV/2009/0044

Seitens der NABU-Woldenhof, und zwar durch den Geschäftsführer, Herrn Steven, wird anhand einer Präsentation, die auch den Fraktionen übersandt wurde, die Zielsetzung der Projektskizze erläutert.

Beschlussvorschlag:

Die Projektskizze wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 84. Änderung des Flächennutzungsplanes (VB 10 S)
Vorlage: BV/2009/0033

Beschlussvorschlag:

1. Zu den während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen werden die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen beschlossen.
2. Es wird die Annahme des Umweltberichtes beschlossen.
3. Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen beschlossen.
4. Es wird beschlossen, die 84. Änderung des Flächennutzungsplanes anzunehmen. Dem Annahmebeschluss haben die Planunterlage zur 84. Änderung, der Umweltbericht, die Kompensationsmaßnahmen und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 S "Südwestlich Bebauungsplan Nr. 29 S"
Vorlage: BV/2009/0035

Beschlussvorschlag:

1. Zu den während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen werden die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen beschlossen.
2. Es wird die Annahme des Umweltberichtes beschlossen.
3. Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen beschlossen.
4. Der Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 S „Südwestlich Bebauungsplan Nr. 29 S“ wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss hat die Planunterlage zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan, der Umweltbericht, die Kompensationsmaßnahmen und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 128 W "Nördlich Lindenstraße" gemäß § 13a BauGB
Vorlage: BV/2009/0031

Beschlussvorschlag:

1. Die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen werden beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 128 W „Nördlich Lindenstraße“ gemäß § 13a BauGB wird als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan und die Begründung haben dem Satzungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass der diesjährige Umwelttag der Stadt Weener (Ems) am Sams- tag, dem 21. März 2009, stattfindet.

Wie in den Vorjahren werden wieder Müllsammelaktionen von Vereinen, Verbänden u. a. stattfinden. Die Aktion mit dem Titel "Saubere Landschaft" wird unterstützt durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer.

Den Teilnehmern der Aktion „Saubere Landschaft“ wird erstmalig mittags eine warme Ver- pflegung (Suppe) gereicht. Diese wird durch die Küche des Altenzentrums Rheiderland bezo- gen. Die Ausgabe erfolgt in den Feuerwehrhäusern.

Es ist geplant, durch die städtischen Grundschulen Anpflanzmaßnahmen in den jeweiligen Ortsteilen vornehmen zu lassen. Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit der Schutzge- meinschaft Deutscher Wald statt.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- a) Auf die Anregung des Rats Herrn Weber erklärt die Verwaltung, dass in Zusammen- hang mit dem Straßenbaulastträger geprüft werden soll, ob es möglich ist, eine Ver- bindung für Fußgänger und Radfahrer von der B 436 zum Lüchtenborger Weg anzule- gen bzw. zu kennzeichnen.

- b) Zu der Anfrage des Beigeordneten Drewniok zum Sachstand bezüglich der Erweite- rung des Umspannwerkes in Diele erklärt die Verwaltung, dass die Angelegenheit nicht ruht, sondern noch intensive Gespräche geführt werden. Das Verfahren zur Ver- kabelung auf der Grundlage des Verkabelungsgesetzes ist noch nicht abgeschlossen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Ute Prang
Vorsitzende

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin